

Blankwaffe Nr. 1.951

### Beschreibung

Hirschfänger aus der Zeit um 1750. Ehemals versilbertes Messing-Gefäß im älteren Stil. Von der Parierstange zweigt je ein geschwungener Bügel nach oben und unten ab. Die Endknöpfe sind blattförmig verziert. Das waagrecht angebrachte Stichblatt ist fest mit der Parierstange verbunden und blütenförmig gearbeitet. Der hohe Grifftring weist ähnliche Stilelemente auf wie auch die umlaufende Messing-Schiene, die beide Griffschalen einfasst. Diese sind aussen und innen mit unterschiedlich grossen Zierknöpfen versehen. Die abgebogene Knaufkappe ist auf der Vorderseite nachträglich mit einer kleinen, runden Groteskmaske versehen worden. Hier dürfte die Einstecköffnung für den abgebrochenen Griffbügel gewesen sein. Scheibenförmiger Vernietknopf auf Knauf-Oberseite.

Die ältere Pallasch Klinge mit angedeuteter Fehlschärfe ist zweischneidig und läuft in einer Mittelspitze aus. Eine durchgehende Hohlbahn erstreckt sich bis zum Ort. Unterhalb der Fehlschärfe sind auf ca. 195 mm noch einige Ätzungen schwach erkennbar. Auf der Aussenseite zwei Eber und innen zwei Hirsche, die von einem Hund gejagt werden. Den Abschluss bilden Blatt- und Rankenwerk.

Messerlänge.....725 mm  
Klingenlänge.....580 mm  
Klingenbreite (max.).....38 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphahl "Hirschfänger", Seite 331 (Klinge) + 465 (Stichblatt).  
"European Swords and Daggers in the Tower of London", Plate 57 Sächs. Jagdschwert, datiert 1622.

Gute Originalerhaltung mit kleineren Gebrauchs- und Altersspuren. Die ehemals vorhandene Versilberung am Gefäss ist nur noch zu erahnen.

Preis 1.880,- €



